

Kriminalitätsgeschichte

Beiträge zur Sozial- und Kulturgeschichte der Vormoderne

Bearbeitet von
Andreas Blauert, Gerd Schwerhoff

1. Auflage 2000. Taschenbuch. 920 S. Paperback
ISBN 978 3 89669 934 3
Format (B x L): 17 x 24,3 cm
Gewicht: 1540 g

[Weitere Fachgebiete > Geschichte > Kultur- und Ideengeschichte](#)

Zu [Leseprobe](#)

schnell und portofrei erhältlich bei


DIE FACHBUCHHANDLUNG

Die Online-Fachbuchhandlung beck-shop.de ist spezialisiert auf Fachbücher, insbesondere Recht, Steuern und Wirtschaft. Im Sortiment finden Sie alle Medien (Bücher, Zeitschriften, CDs, eBooks, etc.) aller Verlage. Ergänzt wird das Programm durch Services wie Neuerscheinungsdienst oder Zusammenstellungen von Büchern zu Sonderpreisen. Der Shop führt mehr als 8 Millionen Produkte.

Inhalt

Andreas Blauert, Gerd Schwerhoff

Einleitung 11

I. Historische Kriminalitätsforschung in Europa

Gerd Schwerhoff

Kriminalitätsgeschichte im deutschen Sprachraum.

Zum Profil eines »verspäteten« Forschungszweiges 21

Peter Wettmann-Jungblut

Von Robin Hood zu Jack the Ripper.

Kriminalität und Strafrecht in England vom 14. bis 19. Jahrhundert 69

Henrik Halbleib

Kriminalitätsgeschichte in Frankreich 89

Xavier Rousseaux

Kriminalitätsgeschichte in Belgien, den Niederlanden

und Luxemburg (14. bis 18. Jahrhundert) 121

Peter Blastenbrei

Neuere italienische Forschungen zu Delinquenz und Kriminaljustiz 1500–1800:

Tendenzen und Ergebnisse 161

Jens Chr. V. Johansen

Erträge der neuen Rechtsgeschichte in den skandinavischen Ländern 175

Christoph Schmidt

Polnische Forschungen zur Geschichte von Kriminalität und Strafjustiz

(16. bis 18. Jahrhundert) 191

II. Theoretische Perspektiven

Andrea Griesebner, Monika Mommertz

Fragile Liebschaften? Methodologische Anmerkungen zum Verhältnis

zwischen historischer Kriminalitätsforschung und Geschlechtergeschichte 205

Michael Maset

Zur Relevanz von Michel Foucaults Machtanalyse

für kriminalitätshistorische Forschungen 233

III. Kriminalquellen – Sprache und Wissen

Klaus Graf

Das leckt die Kuh nicht ab. »Zufällige Gedanken« zu Schriftlichkeit und Erinnerungskultur der Strafgerichtsbarkeit 245

Gabriela Signori

Ein »ungleiches Paar«: Reflexionen zu den schwankhaften Zügen der spätmittelalterlichen »Gerichtsrealität«. 289

Ralf-Peter Fuchs

Gott läßt sich nicht verspotten.
Zeugen im Parteienkampf vor frühneuzeitlichen Gerichten 315

Heike Talkenberger

Bürger oder Außenseiter? Normerfüllung und Normverletzung in der Autobiographie des Luer Meyer (1850) 337

IV. Funktionsweisen der Justiz: Dorf, Stadt und frühmoderner Staat

Peter Schuster

Richter ihrer selbst? Delinquenz gesellschaftlicher Oberschichten in der spätmittelalterlichen Stadt 359

Steffen Wernicke

Von Schlagen, Schmähen und Unendlichkeit. Die Regensburger Urfehdebrieфе im 15. Jahrhundert 379

Erika Münster-Schröer

»Grave gegen Düren«. Zaubereianklage und Schöffengericht, Feme und Reichskammergericht im frühen 16. Jahrhundert 405

Gudrun Gersmann

Konflikte, Krisen, Provokationen im Fürstbistum Münster. Kriminalgerichtsbarkeit im Spannungsfeld zwischen adeliger und landesherrlicher Justiz 423

Jens Chr. V. Johansen

Das nahe Gericht. Über Kriminalität und das Rechtsbewußtsein dänischer Bauern in der ersten Hälfte des 17. Jahrhunderts 447

Karl Härter

Strafverfahren im frühneuzeitlichen Territorialstaat:
Inquisition, Entscheidungsfindung, Supplikation 459

Gerhard Sälter

Polizeiliche Sanktion und Disziplinierung. Die Praxis der Inhaftierung durch die Polizei in Paris am Beispiel des Zaubereidelikts (1697–1715) 481

V. Formen der Aneignung und Umgehung von Justiz

Martin Dinges

Justiznutzungen als soziale Kontrolle in der Frühen Neuzeit 503

Francisca Loetz

L'infrajudiciaire. Facetten und Bedeutung eines Konzepts 545

Carl A. Hoffmann

Außergerichtliche Einigungen bei Straftaten als vertikale und horizontale soziale Kontrolle im 16. Jahrhundert 563

VI. Geistliches Gericht und Kirchengerechtigkeit

Heinrich Richard Schmidt

Elsli Tragdenknaben. Niklaus Manuels Ansicht des geistlichen Gerichts 583

Frank Konersmann

Kirchenvisitation als landesherrliches Kontrollmittel und als Regulativ dörflicher Kommunikation. Das Herzogtum Pfalz-Zweibrücken im 16. und 17. Jahrhundert. 603

Harriet Rudolph

Kirchengerechtigkeit im geistlichen Territorium. Das Fürstbistum Osnabrück vom Westfälischen Frieden bis zu seiner Auflösung (1648–1802) 627

VII. Delinquenz und Geschlecht

Katharina Simon-Muscheid

Täter, Opfer und Komplizinnen – geschlechtsspezifische Strategien und Loyalitäten im Basler *Mortthandel* von 1502. 649

Joachim Eibach

Böse Weiber und grobe Kerle. Delinquenz, Geschlecht und soziokulturelle Räume in der frühneuzeitlichen Stadt. 669

Sylvie Steinberg

Wenn das Romanhafte die Wahrscheinlichkeit verbürgt: Frauen in Männerkleidern vor der Pariser Polizei im 18. Jahrhundert 689

VIII. »Social Crimes« – Imagination und Realität

Winfried Freitag

Das Netzwerk der Wilderei. Wildbretschützen, ihre Helfer und Abnehmer
in den Landgerichten um München im späten 17. Jahrhundert 707

Eva Wiebel

Die ›Schleiferbärbel‹ und die ›Schwarze Lis‹. Leben und Lebensbeschreibungen
zweier berüchtigter Gaunerinnen des 18. Jahrhunderts. 759

Otto Ulbricht

Rätselhafte Komplexität: Jugendliche Brandstifterinnen und Brandstifter
in Schleswig-Holstein ca. 1790–1830 801

Andreas Blauert

Zwischen literarischer Imagination und historiographischer Konkretion.
Abenteurer und Piraten auf Madagaskar im 17. und 18. Jahrhundert. 831

Zusammenfassungen / Summaries / Résumés 859

Autorinnen und Autoren 903

Sachregister 911